

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 13.03.2023/Ma

Nummer 38/2023	Verfasser Uta Maier Andreas Tisch	Az. des Betreffs 022.30; 797.7	Vorgänge
--------------------------	--	--	-----------------

TOP-Nr.: 6

BETREFF

Kostenloses Busfahren im Stadtgebiet - Nutzung 2022

HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN

Erhöhte Mittel sind im Haushalt 2023 überplanmäßig bereitzustellen und in den Folgehaushalten planmäßig entsprechend zu berücksichtigen.

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zum Kostenlosen Busfahren im Stadtgebiet Walldorf mit den Kosten für das Jahr 2022 zur Kenntnis und beschließt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr, 120.000 Euro für die Mehrkosten 2023 überplanmäßig bereitzustellen sowie 180.000 Euro in den Folgehaushalten planmäßig zu berücksichtigen.



SACHVERHALT

Der Gemeinderat beschloss in der öffentlichen Sitzung am 13.07.2021 auf Basis des Antrags der SPD-Fraktion die Einführung des kostenlosen Busfahrens in Walldorf für Einzelfahrten und beauftragte die Verwaltung, mit der VRN GmbH die Modalitäten im Detail für eine Umsetzung ab 01.01.2022 abzuklären. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, dem Gremium nach zwei Jahren eine Rückmeldung über die Inanspruchnahme dieses Angebotes im ÖPNV zu geben. Nicht zuletzt aufgrund der Entwicklung der Nutzung des Angebotes und der Bedeutung für die öffentliche Mobilität soll das Thema bereits nach einem Jahr aufgegriffen und die Nutzung und Kosten dargestellt werden. Auf der Basis bisheriger Einnahmen für Einzelfahrten im Stadtgebiet durch die Buslinien des VRN wurden zunächst prognostizierte Haushaltsmittel in Höhe von 53.000 Euro für das HH-jahr 2023 und die folgenden Haushaltsjahre eingestellt.

Zeitgleich mit der Einführung einer neuen Tarifstruktur der VRN GmbH startete das Angebot des kostenlosen Busfahrens für Fahrgäste in Walldorf mit Beginn des Jahres 2022. Dabei gilt das Angebot für Ortsfahrten innerhalb des Stadtgebiets Walldorf und schließt auch den Bahnhof Wiesloch-Walldorf auf Wieslocher Gemarkung mit ein. Die Fahrgäste werden zu Beginn der Fahrt registriert, so dass sie sozusagen ein „Null-Euro-Ticket“ buchen. Nach Ablauf des Monats reichen die Busunternehmen eine Zusammenstellung über die registrierten Tickets und die Kosten für die Einzelfahrten bei der Stadt Walldorf ein. Beteiligt sind die Linienbündel St. Leon-Rot – Sandhausen (BRN) sowie Schwetzingen-Hockenheim (Los 3) und Sinsheim-Süd (SWEG) mit den beiden genannten Busunternehmen.

Vor der Einführung des kostenlosen Busfahrens in Walldorf waren die Kosten auf ca. 53.000 € je Jahr geschätzt worden. Dabei war es schwierig, die Kosten für ein solches Angebot wirklich vorherzusagen zu können. Dies wären als Prognosewert ca. 29.440 Fahrten im Jahr oder ca. 80 Fahrten je Tag im Durchschnitt gewesen. Im Jahr 2022 beliefen sich die Kosten auf Basis der Abrechnungen für alle Fahrten im Stadtgebiet auf insgesamt ca. **180.000 Euro** (Anlage). Davon erstattete die Stadt Walldorf an den BRN ca. 73.000 Euro und an die SWEG 107.000 Euro insgesamt. Die Kosten betragen damit im Monat ca. 15.000 €. Die Anzahl der Fahrten müsste dabei bei ca. 100.00 Fahrten im Jahr und im Schnitt bei 270 Einzelfahrten je Tag liegen.

Die vorgesehenen Mittel wurden demzufolge um 340 % überschritten, was auch für den prognostizierten Fahrtenansatz gilt. Daraus lässt sich schließen, dass seit Beginn des Angebots der kostenlosen Busfahrten die Nutzung des ÖPNV über dieses Angebot stark zugenommen hat. Allerdings stehen der Stadt Walldorf keine konkreten Vergleichszahlen zur Verfügung, um die Effekte präziser einzugrenzen.

Das Angebot hatte bekanntlich verschiedene Ziele. Ein Thema war die Reduktion von Eltern-Taxis zu den Schulen. Aus Rückmeldungen ergaben sich durchaus Hinweise, dass die morgendlichen Fahrten zum Schulbeginn ans Schulzentrum für eine sehr starke Auslastung der Busse sorgen.

Dies lässt sich jedoch in Bezug auf die Steigerung nicht quantifizieren. Es lässt sich leider auch nicht sagen, wie viele Nutzer und Pendler aus vorher anderen Tarif-Nutzungen nun ihre Karten für Bereiche außerhalb des Stadtgebietes beziehen und das kostenlose Busfahren in Walldorf in Anspruch nehmen. Daher lässt der Anstieg der prognostizierten Nutzung keine direkten Schlüsse auf die wirkliche Steigerung des ÖPNV-Nutzung zu. Dennoch ist zu bemerken, dass das Angebot eine starke Nutzung ausgelöst hat und sicherlich die Hemmschwelle zur ÖPNV-Nutzung im Stadtgebiet gesenkt hat.

Zu Beginn des Jahres war auch unklar, ob die Einführung des 49-Euro-Ticket eine Weiterführung dieses Angebots in Frage gestellt hätte. Es hat sich jedoch in der Umsetzung gezeigt, dass das „49-Euro-Ticket“ oder sogenannte „Deutschland-Ticket“ ab Mai 2023 als deutschlandweites- ausschließlich digitales - Jahres-Abo-Modell nicht die Niederschwelligkeit des 9 Euro-Tickets aus 2022 erreicht und so auch nicht in Zusammenhang mit den kostenfreien Ortsfahrten gebracht werden kann. Daher ist, insbesondere im Sinne der Mobilitätswende, die Fortführung des Angebotes durchaus weiterhin wichtig und sinnvoll und steht auch nicht in Frage. Die deutliche Steigerung gegenüber den prognostizierten Fahrten zeigt die Annahme des Angebotes durch die Nutzer. Bei der Beschlussfassung zum Kostenlosen Busfahren wurde auch keine zeitliche Befristung vorgenommen. Es wurde lediglich die Verwaltung beauftragt, in einem Zweijahreszeitraum den Gremien zu berichten. Daher geht die Verwaltung von einer unbefristeten Fortsetzung des Angebots aus. Nach Ablauf des Jahres 2023, d. h. nach einem zweijährigen Bestehen des Angebots, würde erneut eine Betrachtung des Nutzerverhaltens und der Kostenentwicklung erfolgen. Aufgrund der aufgezeigten Entwicklung mussten für das Haushaltsjahr 2022 mehr Mittel als gedacht eingesetzt werden. Bei der Aufstellung des Haushaltes waren die Kosten jedoch noch nicht insgesamt bekannt, daher sind im Jahr 2023 voraussichtlich überplanmäßige Mittel in Höhe von 120.000 Euro entsprechend erforderlich, um die Kosten für die Fahrten zu decken. Für die Folgejahre sind entsprechend höhere Mittelansätze planmäßig anzumelden und vorzuhalten.

Der Ausschuss für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr wird in der Sitzung am 21.03.2023 die Informationen zum Kostenlosen Busfahren zur Kenntnis nehmen und dem Gemeinderat eine Empfehlung im Hinblick auf die Bereitstellung außer- bzw. überplanmäßiger Mittel für 2023 und die Folgejahre geben. Mit der Fortführung des Kostenlosen Busfahrens wird niederschwellig die Nutzung des ÖPNV in Walldorf unterstützt und gefördert.

Matthias Renschler
Bürgermeister

Anlage